



Aufnahmeantrag in die Feuerwehr

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Nellingen/Alb

Name und Vorname		
Anschrift		
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort		
Geburtstag und -ort		
Familienstand	ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> seit: _____	
Erreichbarkeit		
Telefon	privat _____	Geschäft _____
Telefax	privat _____	Geschäft _____
Handy	privat _____	Geschäft _____
E-Mail	privat _____	Geschäft _____
Beruf		
Arbeitgeber		
Firmenname und komplette Anschrift		
Bankverbindung		
Bank, BLZ, Konto-Nr.		
Führerscheine	PKW- und LKW-Führerschein sind in Form einer Kopie nachzuweisen	
Schulbildung		
Hauptschule, Mittlere Reife, ...		
Bisherige Feuerwehrmitgliedschaften JF	Ort: _____	Zeitraum: _____
Aktive	Ort: _____	Zeitraum: _____

bitte wenden



Lehrgänge	Art: _____ Datum: _____
	Art: _____ Datum: _____
Arbeitsmedizinische Untersuchung	Art: _____ Datum: _____
	G 26 _____ gültig bis _____
Dienstgrad, Dienststellung	_____
Leistungsspange/ -abzeichen	_____
Auszeichnung	_____
Ehrung	_____

	<i>Nachweise durch Kopie oder beglaubigtes Datenblatt</i>

Aufnahmevoraussetzung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich

- den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen bin,
- geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet bin,
- mich zu einer langjährigen Dienstzeit (sollte mindestens 10 Jahre betragen) bereit erkläre,
- Kenntnisse der deutsche Sprache in Wort und Schrift habe,
- meinen Wohnort und/oder Arbeitsplatz innerhalb der Gemeinde Nellingen habe,
- nicht infolge Richterspruchs nach § 45 StGB die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren habe,
- keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nr. 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen bin,
- nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt bin.

Verpflichtungserklärung

Ich verpflichte mich, die nächstmögliche Ausbildung zum Truppmann (Teil 1) und darauf aufbauende Ausbildungen, je nach Eignung und Bedarf, zu absolvieren.

Ich erkläre, dass ich die Pflichten des Feuerwehrangehörigen nach dem Feuerwehrgesetz, der Feuerwehrsatzung und der Dienstordnung, in der jeweils gültigen Fassung, sowie die sich aus der Mitwirkung der Feuerwehr im Katastrophenschutz ergebenden Pflichten nach besten Kräften erfüllen werde. Insbesondere werde ich:

- am Dienst und an Ausbildungslehrgängen regelmäßig und pünktlich teilnehmen,
- bei Alarm mich unverzüglich zum Einsatzdienst im Feuerwehrhaus einfinden (erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres und erfolgreichem Abschluss der Truppmannausbildung (T1) erlaubt),
- den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachkommen,
- im Dienst ein vorbildliches Verhalten zeigen und mich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich verhalten,



- die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst beachten,
- die mir anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft pflegen; sie nur zu dienstlichen Zwecken benutzen und sie bei meinem Ausscheiden aus der Feuerwehr wieder abgeben,
- bei einer Dienstverhinderung mich bei meinem Vorgesetzten vor Dienstbeginn entschuldigen und bei einer Abwesenheit von länger als zwei Wochen diese rechtzeitig vorher anzeigen.
- Datenänderungen (Wohnort, Arbeitgeber, Bankverbindung u.a.) umgehend mitteilen,
- den Erwerb zusätzlicher Führerscheine sowie einen eventuellen Verlust der Fahrerlaubnis unverzüglich dem Feuerwehrkommandanten melden.

Die Aufnahme erfolgt für die ersten 12 Monate auf Probe. Aus begründetem Anlass kann die Probezeit verlängert werden.

Zusätzliche Erklärung für Frauen (in Anlehnung an das Mutterschutzgesetz)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, eine Schwangerschaft umgehend nach Bekanntwerden dem Träger des Brandschutzes mitzuteilen.

Weibliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr dürfen an Übungs- und Einsatzdiensten nicht teilnehmen:

1. Von Beginn der Schwangerschaft bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung.
Bei Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich diese Frist auf zwölf Wochen.
2. Während der Stillzeit, wenn sie schädlichen Einwirkungen von gesundheitsgefährdenden Stoffen oder Strahlen, von Staub, Gasen oder Dämpfen, von Hitze, Kälte oder Nässe, von Erschütterungen oder Lärm ausgesetzt sind.

Dieses Teilnahmeverbot gilt auch für praktische Teile von Lehrgängen, die Übungen unter Einsatzbedingungen oder ähnliche belastende Tätigkeiten erfordern.

Ort und Datum

Unterschrift

Bei Nichtvolljährigen ist die Zustimmung des/der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Ort und Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigter

bitte wenden



Niederschrift über die förmliche Verpflichtung nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes

vom 02.03.1974 (BGBl. I S. 469, 547) in der jeweils geltenden Fassung.

Herr / Frau _____

wird auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/seiner Obliegenheiten im Fernmeldedienst einer der in der Richtlinie für den nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienst der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Nummer 1.1 bis 1.7 aufgeführten Behörde/Organisation verpflichtet und erklärt:

"Mir wurde der Inhalt der folgenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben":

- | | |
|---|--|
| § 201 Abs. 3 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes) | § 332 StGB (Bestechlichkeit) |
| § 203 Abs. 2 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen) | § 353 b StGB (Verletzung von Dienstgeheimnissen) |
| § 331 StGB (Vorteilsannahme) | § 358 StGB (Nebenfolgen) |

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es verboten ist, dienstliche Aufzeichnungen für nichtdienstliche Zwecke zu fertigen oder im persönlichen Gewahrsam zu haben.

Mir ist eröffnet worden, dass ich bei Verletzung meiner Pflichten im Fernmeldedienst strafrechtliche Verfolgung zu erwarten habe.

Ich habe eine Ausfertigung der Niederschrift und der o.g. Strafvorschriften erhalten. Ich erkläre, dass ich von Krankheiten, welche die Dienstfähigkeit beeinträchtigen, frei bin.

Ich fühle mich den körperlichen und geistigen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen. Ein ärztliches Zeugnis ist angeschlossen.

Ort und Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigter

vom Feuerwehrkommandanten auszufüllen

Entscheidung über den Aufnahmeantrag

Der Bewerber wird gemäß Beschluss des Feuerwehrausschusses in seiner

Sitzung am _____ als Feuerwehrmann-Anwärter in die Freiwillige Feuerwehr Nellingen aufgenommen.

Nellingen, den

Unterschrift Kommandant

Dem Bewerber wurde vorab, vorbehaltlich der Zustimmung des Feuerwehrausschusses, vom Kommandanten am _____ vorläufig aufgenommen.

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufnahme in seiner Sitzung am _____

- bestätigt
- nicht bestätigt (nicht aufgenommen)